

**RS OGH 1989/5/11 9ObA115/89,
4Ob556/90, 7Ob81/97f, 9ObA51/15p,
3Ob54/16m, 1Ob214/16a,
1Ob168/17p**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.05.1989

Norm

ABGB §863 A

ABGB §914 I

ABGB §914 II

Rechtssatz

Die Vertrauens- theorie schützt nicht abstrakt den "Verkehr", sondern das Vertrauen eines konkreten Erklärungsempfängers. Negativ bedeutet diese Auffassung beim Vertragsabschluss, dass ein "objektiver" Vertragsinhalt, der von den Parteien übereinstimmend nicht gewollt ist, auch nicht auf ihren Willen zurückgeführt werden kann. Die Erklärung ist damit entsprechend dem tatsächlichen übereinstimmenden Verständnis der Beteiligten, also im Sinne ihres "natürlichen Konsenses" zu verstehen.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 115/89
Entscheidungstext OGH 11.05.1989 9 ObA 115/89
- 4 Ob 556/90
Entscheidungstext OGH 06.11.1990 4 Ob 556/90
Auch
- 7 Ob 81/97f
Entscheidungstext OGH 21.05.1997 7 Ob 81/97f
Auch
- 9 ObA 51/15p
Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 ObA 51/15p
Vgl auch; Beisatz: Die Vertrauens- theorie schützt nicht abstrakt den "Verkehr", sondern das Vertrauen eines konkreten Erklärungsempfängers. (T1)
- 3 Ob 54/16m
Entscheidungstext OGH 27.04.2016 3 Ob 54/16m
Auch; Beis wie T1
- 1 Ob 214/16a
Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 214/16a
Auch
- 1 Ob 168/17p
Entscheidungstext OGH 30.01.2018 1 Ob 168/17p
Auch; nur: Die Erklärung ist entsprechend dem tatsächlichen übereinstimmenden Verständnis der Beteiligten, also im Sinne ihres "natürlichen Konsenses" zu verstehen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0014167

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.02.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at